

Stephanie Plum ist einfach zum Knutschen

Der sympathischen Kopfgeldjägerin mit Nöten in Liebesdingen, besser bekannt als Stephanie Plum, stehen schwere Zeiten bevor. Schuld an ihren Problemen ist dieses Mal Cousin Vinnie, der sein Kautionsbüro notgedrungen auf einem alten Baugrundstück errichten lassen will. Doch soweit kommt es erst gar nicht, denn eine Leiche sorgt für viel Aufregung in Trenton. Plötzlich ist der Teufel los und Stephanie gerät in ziemlich Schwierigkeiten - allerdings nicht, weil sie als Täterin infrage kommt, sondern weil sie sich den Zorn von Bella, Joe Morellis Großmutter, auf sich zieht. Ehe sich Steph versieht, ist sie mit einem Fluch belegt und hat ihre Hormone nicht mehr im Griff. Ausgerechnet jetzt braucht Ranger ihre Hilfe. Stephanie droht sich in der Ektase zu verlieren.

Als wäre dies noch nicht schlimm genug, taucht ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt Dave auf der Bildfläche auf. Er ist der ehemalige Footballstar der Highschool, talentierter Hobbykoch und laut Granny Mazur ein ganz heißer Kandidat als Stephanies zukünftiger Ehemann. Während sich ihre Enkeltochter darum kümmert, flüchtigen Verbrechern das Handwerk zu legen, plant sie bereits die Hochzeit und sorgt so für noch mehr Chaos. Kurzum: Alles ist wie immer, eben ganz beim Alten! Zum Glück kann sich Stephanie wenigstens auf die Hilfe von Kollegin und Freundin Lula verlassen. Mit ihr macht sie Jagd auf eine Pseudo-Vampir und eine Verrückte, die ihnen nach dem Leben trachtet. So kann es nicht mehr weitergehen und für Stephanie ist endlich der Moment gekommen, sich zu entscheiden, mit wem sie glücklich werden will ...

Wer Stephanie Plum nicht kennt, der hat die Welt verpennt. Von ihr kann man niemals genug bekommen - genauso wenig wie von Janet Evanovichts Romanen, die jede andere Krimikomödie problemlos in den Schatten stellen. Der mittlerweile 17. Fall für die Bridget Jones der Krimiszene steht seinen Vorgängern in nichts nach und ist der Inbegriff amüsanter Kurzweil, die absolut hit- und preisverdächtig ist. Man liest und liest und kann es einfach nicht glauben, wie schnell die Zeit vergeht, während man Stephanie in Action erlebt. Hier wird bei der Lektüre gelacht, dass sich die Balken biegen, und zuweilen ob der Spannung auf den Fingernägeln gekaut. Kein Wunder, dass man sich von solch einem amüsanten (Lese-)Spaß ganz trunken fühlt und liebend gern alles stehen und liegen lässt.

Janet Evanovichts Romane besitzen allesamt und ohne jeden Zweifel großen Unterhaltungswert, der schlichtweg unschlagbar gut ist und den Leser glatt von den Socken haut. Stephanie Plum ist die beste Ermittlerin der Welt und genießt bei Krimifans längst Kultstatus. "Küsse sich, wer kann" bedeutet eine Lektüre voller (angenehmer) Überraschungen - eben ein herrlich turbulenter Gute-Laune-Schmöker, der garantiert jede Laus von der Leber vertreibt.

Susann Fleischer 05.08.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)